

Verlegeanleitung PP-MEGA-Rohr



PP-MEGA-Rohr 8



PP-MEGA-Rohr 12



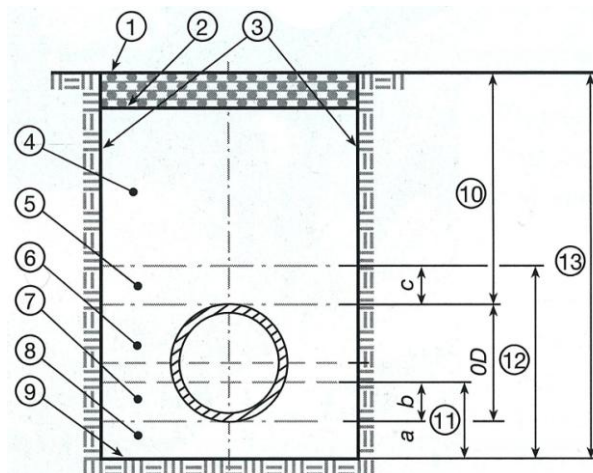
PP-MEGA-Rohr 16

Die Verlegung von PP-MEGA-Rohren und Formteilen aus Polypropylen hat gemäß den Festlegungen der ÖNORM EN 1610 zu erfolgen.

Vor der Verlegung sind die Rohre und Formstücke auf Schäden, die möglicherweise durch Transport oder Lagerung entstanden sind, zu prüfen. Der notwendige Dichtring wird zum Schutz vor Beschädigungen separat beigelegt. Schadhafte Bauteile dürfen nicht eingebaut werden. Die Verlegung sollte am unteren Ende der Leitung begonnen werden, wobei die Rohre üblicherweise so verlegt werden, dass die Muffen zum oberen Ende weisen.

Bezeichnungen

- 1 Oberfläche
 - 2 Unterkante der Straßen- oder Gleiskonstruktion, soweit vorhanden
 - 3 Grabenwände
 - 4 Hauptverfüllung
 - 5 Leitungszone (Abdeckung)
 - 6 Leitungszone (Seitenverfüllung)
 - 7 Obere Bettungsschicht
 - 8 Untere Bettungsschicht
 - 9 Grabensohle
 - 10 Überdeckungshöhe
 - 11 Dicke der Bettung
 - 12 Dicke der Leitungszone
 - 13 Grabentiefe
- OD: Außendurchmesser vom Rohr in mm



Auflager

Das Gefälle der Grabensohle, das Bettungsmaterial und die Eigenschaften der Grabensohle müssen den Festlegungen in den Planungsanforderungen entsprechen. Bei Frost ist es erforderlich, die Grabensohle zu schützen, damit keine gefrorenen Schichten unterhalb der Rohrleitung verbleiben.

Vertiefungen für Rohrmuffen müssen in der unteren Bettungsschicht in geeigneter Weise hergestellt werden. In Bereichen, in denen die Grabensohle eine geringe Tragfähigkeit aufweist, sind geeignete Vorkehrungen zu treffen. Während der Verlegearbeiten sind Gräben frei von Wasser zu halten. Art und Weise der Wasserhaltung dürfen die Leitungszone und die Rohrleitung nicht beeinflussen.

Bettungsschicht

Die untere Bettungsschicht muss 100 mm bei normalen Bodenverhältnissen oder 150 mm bei Fels oder felsartigen Böden betragen. Die Bettungsschicht muss sorgfältig, gleichmäßig und im vorgesehenen Gefälle verdichtet werden, damit keine Punktlagerung auftritt. Im Bereich der Muffen sind Aussparungen vorzusehen.

Verfüllung

Die Herstellung der Leitungszone und der Hauptverfüllung sowie die Entfernung des Verbaues (Pölzung) sollten so durchgeführt sein, dass die Rohrverbindungen und die Bettung zur Aufnahme von Lasten geeignet sind. Die Baustoffe für die Seitenverfüllung, Abdeckzone und Hauptverfüllung müssen mit den Planungsvorgaben übereinstimmen.

Jede Schüttlage ist für sich zu verdichten, entweder per Hand oder mit Verdichtungsgerät. Die Abdeckung über den Rohrscheitel muss eine Höhe von 30 cm aufweisen. Die Hauptverfüllung kann mit dem Aushubmaterial durchgeführt werden, wenn die max. Körnergröße 30 cm beträgt. Bei der Hauptverfüllung dürfen Geräte zur mechanischen Verdichtung verwendet werden. Es ist darauf zu achten, dass die Hauptverfüllung entsprechend den Planungsvorgaben ausgeführt wird.

Baustoff für Verfüllung

Als Baustoff für die Bettungsschicht, Seitenverfüllung und Abdeckung wird von der Firma Bauernfeind Rundkorn 4/8 mm empfohlen.